

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates am 12. Dezember 2016

Wenige Tagesordnungspunkte hatte der Elztaler Gemeinderat in seiner Dezember-Sitzung abzuarbeiten. Diskussionsbedarf gab es gleich über die Gefährlichkeit des Reinigens und Schneeräumens der Gehwege an vielbefahrenen Durchgangsstraßen in der Gemeinde. In der Vergangenheit kam es in Einzelfällen zu Irritationen bei der Abgrenzung „Gehweg-Straßenrinne“. Um diesbezüglich Unklarheiten zu vermeiden, werden künftig in der geschlossenen Ortslage die Straßenrinnen den Gehwegen gleichgestellt. Die Straßenrinnen werden aber von der Schneeräum- und Streupflicht ausgeschlossen. Bedingt durch das neue Haushaltsrecht („Doppik“) ab dem Jahr 2017 werden die für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Neckar-Odenwald-Kreis in den Jahren 2017 bis 2019 zu leistenden Investitionszuschüsse von 180.228 Euro vorzeitig noch in diesem Jahr an den Landkreis bezahlt. Die fehlenden Haushaltsmittel von 165.304 Euro werden überplanmäßig bereitgestellt. Der Beschluss wurde vorbehaltlich der Zustimmung des Kreises, dass die Zahlung in diesem Jahr geleistet werden kann.

Das Konzept zur Neugestaltung des Bahnhofumfeldes im Ortsteil Dallau wurde nach mehreren Gesprächen zwischen Ortschaftsrat und Verwaltung von Ortsvorsteher Siegfried Englert in der letzten Gemeinderatsitzung präsentiert. Im Zuge der Maßnahme sollen zusätzliche Parkplätze für die S-Bahn, den Bahnhof – Praxis Beißer bzw. für das Awo-Pflegeheim angelegt werden. Ferner soll die bestehende Bepflanzung der verbleibenden Grünflächen überplant werden.

Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf rund 106.000 Euro (brutto). Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2017 vorgesehen. Einstimmig vergab der Rat die Ingenieurleistungen für die Neugestaltung des Bahnhofumfeldes an das Ingenieurbüro IFK-Ingenieure aus Mosbach zu einem Angebotspreis von ca. 20.000 Euro.

Zum Bürgerempfang am 15. Januar 2017 lud Bürgermeister Marco Eckl die Bevölkerung ein. Man wolle dabei gemeinsam auf das ereignisreiche Jahr 2016 zurückschauen und Ausblick auf das neue Jahr halten.

Im Namen des Gremiums bedankte sich Gemeinderat Gerd Hilbert beim Bürgermeister und den Gemeindebediensteten für das Geleistete und sprach seine Anerkennung aus. Ein bewegtes Haushaltjahr mit vielen Projekten neige sich dem Ende zu. Exemplarisch nannte Hilbert den Rathausumbau, die Neugestaltung des Schlossumfeldes sowie die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Dallau und das Großprojekt „Umbau Kläranlage Neckarburken“. Nicht vergessen dürfe man auch das Unwetter Ende Mai, das in der Gemeinde erhebliche Schäden angerichtet habe.

Marc Eckl bedankte sich bei den Gemeinderäten, den Ortsvorstehern und Ortschaftsräten für die „vertrauensvolle Zusammenarbeit“ und vergaß dabei nicht zu erwähnen, dass kontroverse Standpunkte und Diskussionen zu einer funktionierenden und lebendigen Demokratie in einem Gemeinwesen gehören.